

Inhaltsverzeichnis

Die Eiche bei Hartenstein 3

Die Eiche bei Hartenstein

Poetisch beh. v. O. Föhrau (Fr. v. Biedermann), Eine Sangerjugend S. 120.

In dem beim [Schlosse Hartenstein](#) befindlichen Walde befand sich noch vor Kurzem ein ungeheurer, prchtig belaubter [Eichbaum](#), von dem man erzhlte, daß sein Bestehen auf geheimnißvolle Weise mit dem Schicksale des [Schonburg'schen Hauses](#) verflochten sei. Man sagte, wenn der Baum umgehauen werde, wurden drei Glieder des [Schonburg'schen Stammes](#) sterben. Im Jahre 1840 (?) sturzte der Baum um und wirklich starben kurz darauf drei Schonburge.

Quelle: Johann Georg Theodor Grasse: Der Sagenschatz des Konigreichs Sachsen. Band 1. Schonfeld, Dresden 1874, Seite 495; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grasse](#), [sagenschatzsachsen1](#), [fohrau](#), [erzgebirge](#), [eiche](#), [1840](#), [schonburger](#), [schlosshartenstein](#), [weissagung](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:557_die_eiche_bei_hartenstein&rev=1678734197

Last update: **2025/01/30 10:21**

